

# Beinahe auf dem Podest

An der NLA- Vereinsmeisterschaft kam das Frauenteam der LVW dem Podest unerwartet nahe. Die Männer dagegen steigen ab.



Im Kugelstossen gelang Valérie Reggel eine Bestleistung. Bild: Keystone

Der Sieg ging bei den Frauen überraschend an den ST Bern mit 300 Punkten. Die LV Winterthur erreichte 265 Punkte und verpasste damit das Podest um nur 20,5 Punkte. Mit der im Schnitt sehr jungen Mannschaft kann der Verein in den kommenden Jahren auf weitere Verbesserungen hinarbeiten.

Beste Winterthurerin war Siebenkämpferin Valérie Reggel. Sie belegte über 200 m in 24,58 Sekunden Rang 4. Im Kugelstossen setzte sie sich gar gegen die gesamte Konkurrenz durch und sicherte sich den Disziplinsieg mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 14,00 m. Reggel scheint gerüstet für die beiden WM-Qualifikationswettkämpfe in Landquart und Götzis an den nächsten beiden Wochenenden.

Die zweitbeste Punktesammlerin war die fast zehn Jahre jüngere Springerin Viviane Nyuma (Kategorie U20). Im Dreisprung landete sie bei 12,16 m, was neuen Vereinsrekord und Rang 2 bedeutete. Im Weitsprung erreichte Nyuma ebenfalls persönliche Bestleistung: 5,63 m und Rang 4. Zweite wurde Teamkollegin Estefania Garcia mit 5,87 m.

Einen Doppelsieg feierte die LVW über 800 m. Lisa Kurmann, die 1500-m-Spezialistin, und Livia Müller, die 800-m-Spezialistin, liefen 700 m lang seitlich versetzt, taktisch perfekt, an der Spitze. Die Gegnerinnen wollten oder konnten nicht überholen. Im Schlusspurt liessen beide nichts anbrennen und Kurmann siegte in 2:13,91 Minuten vor Müller in 2:14,40.

Stabhochspringerin Jasmine Moser gelang mit 4,05 m eine persönliche Bestleistung, mit der sie den 3. Rang belegte, und dies nach langwierigen Achillessehnenbeschwerden im Jahr 2014.

## Schenkels fatale Zerrung

Bei den Männern siegte der LC Zürich. Für die LVW dagegen begann der Wettkampftag mit einem Nackenschlag. Amaru Schenkel, Schweizer Meister über 100 m, zog sich als Startläufer der 4x100-m-Staffel nach rund 50 Metern eine Zerrung zu. Das Leid des Einzelsportlers wird an den Vereinsmeisterschaften auch zum Leid der Mannschaft. So fiel nicht nur die erste und damit schnellere der beiden 4x100-m-Staffeln aus; Schenkel fehlte danach auch über 100 m. Sowohl die zweite Staffel als auch der dritte Winterthurer über 100 m vermochten dies nicht zu kompensieren. Am Schluss fehlten der LVW 23 Punkte zum siebtplatzierten ST Bern.

---

19.05.2015

---

### Stichworte

[Winterthur](#)

---



---

### **Lücken im Kader**

Tolle Einzelleistungen vermochten nicht darüber hinwegzutäuschen, dass in den Mittel- und Langstreckendisziplinen wie auch im Hammerwurf und Kugelstossen grosse Lücken im Kader klaffen. Bester Punktesammler war Dieter Brändli. Im Dreisprung verbesserte er seine Bestleistung um über einen halben Meter auf 14,39 m. Das bedeutete Rang 3. Im Weitsprung reichte es mit ebenfalls beachtlichen 6,83 m für Rang 4.

Einen wahren Exploit schaffte der U18-Athlet Rasiah Hariharan Roy über 400 m. Mit 50,97 Sekunden verbesserte er seine Bestleistung um ganze 3,3 Sekunden. Die 50-Sekunden-Grenze ist nun zum Greifen nahe. Die meisten Punkte in einer Disziplin sammelten die Stabhochspringer, mit einem 2. Rang durch Patrick Schütz (4,75 m) und einem 4. Platz durch Andrin Frei (4,45 m). Nur einen Punkt weniger konnten die Speerwerfer verbuchen mit Rang 3 für Roman Isler (53,78 m) und Dario Meier (53,23) auf Rang vier.

(ps)

(Erstellt: 19.05.2015, 09:39 Uhr)